

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
Schwartz, Christian Friedrich  
Dame, Peter

**Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757**

3. - 4. März 1757

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485





und wozu das ist zu besinnen.  
Dann wurde er ins holländische Tor, und 55  
wachte daselbst mit einigen Brüdern und  
gesessenen Christen wie auch mit einigen  
Juden. Unser Justitarius Schawrimutter  
sah das das ganze Volk sich auch, um  
das von einem Rausch zu sehen  
mit demselben fiele man in einen  
nicht kleinen Lärm, die dabei kamen  
ein Gespräch von dem sehr grassirenden  
Krankheit, und davon bedenklichen  
Ceremonien, welche die Juden bei diesen  
Gelegenheiten allenthalben, sich sehr in  
Johann von nahen: wie sie, aber nicht  
im Lager die Befragung zu Gott durch  
Christum das bewährteste Mittel nach  
Ihnen und Eub gewinn zu verschaffen.  
Aufmerksam war den wie ein Gespräch  
wird von den Jüdischen, von einem Christen  
überhaupt, so insonderheit einem  
Erdbecken, welches selbst auch zu schmecken  
ist und zu sehen gleichwohl selbst den die  
von dem gewöhnlich: das es wunderbarlich  
Johann zuwischen war, und zu sehen  
manche ein Stück für und mit dem  
haben müßte, die zu sehen selbst den die  
von manchen nicht sehr besonders,.  
nachst.

Eodem fragte mich Juden in einem Par. *Erklärung an*  
reiter Johann nach Filicchi mit einem Juden  
am klaren Tisch: wie das das in dem  
2 der dieses manchen Kind in dem



56 <sup>F</sup> Wiele gestanden: Man erzählte ihn die Elms  
Hände lassen, sagte ich und andere die  
zugesagten waren, wie ich das Kind einmal  
den saligen Todestisch werden wieder mit <sup>ihm</sup>  
den im Leben sein, wenn ich das Kind  
Herrn Jesus glaubig zu Gott bringen  
möge, wie ich und andere nicht zu fassen  
konnten. Auch die Frage war, wie das Kind  
~~das~~ das Kind begreift habe, da es von  
dem Christen das Leben zu ihm nach Hause  
gekommen auszusprechen; das er ihm  
von dem Tod das Leben sagt nicht gesagt  
wird: ~~es~~ <sup>es</sup> in die Tischnacht gegangen. Aber  
ganz anders war meine Meinung. Ich  
sagte ganz das Wort, so ist es <sup>un</sup>erwünscht  
werden, selbst die Götter sind ein gewöhnlicher  
Götter, das sie tödlich werden, wenn sie  
Christen werden. Aber ich fand die  
Licht so nicht zu. Man sagte ihm, ich  
sagte nicht zu auszusprechen.

Lebenslauf des Herrn  
von  
Im 3. Jahr - nun man wird in Eukaria  
scheit, also man von einem Tode zum Christen  
sein. Und die Christen waren, und  
ihnen die weisse Euse von dem Tode. Es  
war das Leben, als ich das Leben  
von Gott, und sie werden zu einem  
Christen, und gläubig, Anfangen zu  
den göttlichen Mitteln zu werden. Und  
ein anderer Christen <sup>man</sup> ~~von~~ dem ~~Gott~~  
ist. In ihnen gesunden Tagen waren sie  
Licht zum Leben. Man meinte, sie  
sollten abends zu leben. Im Leben ist es  
ihnen.